

MODULGRUPPE

1.0 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.0-10

Orientierungsmodul

LEHRVERANSTALTUNG

Einführungen

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	4 / 48 h	12 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

Alle

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die lokale wissenschaftliche Infrastruktur gezielt zu nutzen,
- selbstständig zu recherchieren,
- die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, englische Fachtexte zu recherchieren und zu lesen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Das Orientierungsmodul (1.0-10) dient als Einführung in die Strukturen und in die Infrastruktur des CICS und der Technischen Hochschule Köln. Die Studierenden werden mit dem kulturellen Erbe und der kulturellen und wissenschaftlichen Infrastruktur Kölns und der weiteren Umgebung vertraut gemacht. Zugleich bietet das Modul eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, in Fachenglisch sowie in grundlegende Themen der Konservierung und Restaurierung.

- Infrastruktur des CICS und der Technischen Hochschule Köln
 - Exkursionen zu Kulturinstitutionen (Bibliotheken, Museen, Archiven, Kirchen) in der Region
 - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
 - Grundlagen des Fachenglischen
 - Einführung in verschiedene Themen der Konservierung und Restaurierung
-

LEHRFORMEN

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung bei llu (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

weitere Dozenten

LITERATUR

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde

LEHRVERANSTALTUNG

Grundlagen mikroskopischer Techniken

Pflichtkurse:

TAF

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen verschiedene lichtmikroskopische Techniken und können diese anwenden. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Lichtmikroskopen sowie verschiedene Präparationstechniken. Sie sind in der Lage, die erlernten Techniken anzuwenden, können eigenständig mikroskopische Präparate erstellen und mit den Mikroskopen arbeiten. Sie können mikroskopische Aufnahmen anfertigen und diese bearbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Optische Grundlagen: Vergrößerung und Licht- Entstehungsgeschichte - Aufbau und Funktionsweise - Präparationstechniken und Einbettungsmittel - Köhlersche Beleuchtung - Kontrastierungsverfahren

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, praktische Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Weiße

LEHRENDE

Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Im Rahmen des Kurses wird eine aktuelle Literaturliste ausgegeben.

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde SGB

LEHRVERANSTALTUNG

Buch- und Miniaturmalerei

Pflichtkurse:

SGB

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die grundlegenden Techniken der Buch- und Miniaturmalerei und ihre Materialität und Techniken zu benennen
 - den Malschichtaufbau von Miniaturen / Buchmalereien zu beschreiben
 - Fachliteratur zu historischen und technischen Fragestellungen zum Themenfeld Buchmalerei und Miniatur zu recherchieren und kritisch auszuwerten
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Materialität (Farb- und Bindemittelsysteme / Trägermaterialien) von Buchmalerei, Illumination / Kolorierung von Druckgraphik und Miniaturmalerei
praktische Übungen zur Malschichtbeschreibung (Stratigraphie)
Einführung in die Geschichte von Buchmalerei und Miniatur

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Oltrogge, Doris, Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 1.1-000 Kurs****Kurse zur Objektkunde***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Fotografie I

Pflichtkurse:HOM

*CREDITS**WORKLOAD**KONTAKTZEIT**SELBSTSTUDIUM*

2,0

2 SWS

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER**HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*1 Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert, jene in ihrer Dokumentationstätigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen, ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Schwarz, Patrick

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 1.1-000 Kurs****Kurse zur Objektkunde***LEHRVERANSTALTUNG*

Textile Techniken/Textilgeschichte I

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbinden, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2023/24 liegt der thematische Schwerpunkt auf Tapisserien bzw. Bildwirkereien.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde

LEHRVERANSTALTUNG

3D-Technologie in der Steinrestaurierung
Theoretische Grundlagen, Prinzipien und Anwendung

Pflichtkurse:

WS

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale von 3D-Technologien (Entwicklungsgeschichte, allgemeine Prinzipien, Anforderungen, Voraussetzungen, Ablauf der Prozesse bei der Anfertigung und Bearbeitung der virtuellen 3D-Modelle der Objekte aus dem Bereich Kunst und Kultur, Vor- und Nachteile und Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung dieser Technologien in der Restaurierung).

Die Studierenden sind in der Lage, selbständig ein virtuelles 3D-Modell in verschiedenen Techniken zu erstellen (SfM-Verfahren, Streiflichtscan), die erstellten virtuellen Modelle für die restauratorischen Zwecke anzuwenden (Auswertung und Bearbeitung der 3D-Modelle) und die virtuellen Modelle in physische Modelle umzusetzen (3D-Druckverfahren).

Die Studierenden können die Qualität eigener Arbeit (u.a. Genauigkeit der Geometrie, Texturqualität, Aussagekraft der Darstellung, Druckqualität) korrekt bewerten und kritisch diskutieren. Sie können die Ergebnisse dieser Arbeit richtig darstellen und einem Laien- wie Expertenpublikum zugänglich machen.

Sie erhalten ein vertieftes Verständnis und einen kritischen Blick für die Anwendung der 3D-Technologie in der Restaurierung und können die Ausführungen Dritter kompetent bewerten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: einer einführenden Veranstaltung im Seminarformat und einem darauf aufbauenden Teil als Übung.

Der erste Teil der Veranstaltung bietet eine systematische und zugleich anwendungsbezogene Einführung in die 3D-Technologien in der Restaurierung. Die Veranstaltung führt zunächst in

Geschichte, theoretische Grundlagen, allgemeine Prinzipien, Anforderungen und Voraussetzungen der 3D-Technologie sowie die praktischen Anwendungsbezüge ein (als Anwendungsbezug wird dabei als Transfer von für Restaurierung praxisrelevanten Aspekten der 3D-Technologie in und aus der Arbeitswelt verstanden).

Die jeweiligen Stationen des 3D-Modell-Herstellungsprozesses werden anhand verschiedener Beispiele aus der restauratorischen Praxis besprochen und theoretisch nachvollzogen. Mithilfe dieser Beispiele werden Vor- und Nachteile dieser Technologie besprochen, die Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt und die technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Entwicklungen in diesem Bereich erkannt und aufgegriffen.

Auf dieser Grundlage werden folglich verschiedene 3D-Techniken behandelt. Im Zentrum steht dabei die Erstellung von virtuellen und physischen 3D-Modellen von Kunst und Kulturobjekten und deren Anwendung für die restauratorische Zwecke. Die Studierenden lernen die Elemente, Aufbau und Regel der 3D-Technologien und die Möglichkeiten der Anwendung dieser in der restauratorischen Praxis kennen.

Aufbauend auf dem theoretischen Einführungsteil stehen in dem zweiten Abschnitt des Moduls die praktische Arbeit und Auseinandersetzung mit 3D-Techniken insbesondere 3D-Modellerstellung und -bearbeitung im Vordergrund. In praktischen Übungen werden erste Erfahrungen mit der 3D-Technik gesammelt, diskutiert und reflektiert.

Diese Erfahrungen werden auf die praktische Anwendung in eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten übertragen. Dabei können die Studierenden 3D-Modelle von eigenen Objekten erstellen, Fragestellungen und Ideen zur Anwendung der 3D-Technologien zur Problemlösung entwickeln und diese in den praktischen Übungen umsetzen.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Kozub, Peter, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde

LEHRVERANSTALTUNG

Mikroskopie-Praktikum HOM: Anatomie der Nadelhölzer

Pflichtkurse:

HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Mikroskopie-Praktikum: Die Studierenden der Studienrichtung HOM erlernen im Hinblick auf die wiederholte Nutzung der betreffenden Geräte den Umgang mit sämtlichen in den HOM-Ateliers vorhandenen Mikroskopen; darunter die Stereomikroskope, Tischmikroskope, USB-Mikroskope. Die Studierenden können die einheimischen Nadelhölzer nach makroskopischen und mikroskopischen Merkmalen unterscheiden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Mikroskopie-Praktikum: Tischmikroskop, Stereomikroskop und USB-Mikroskop - Geschichte, Aufbau, generelle Funktionsweise, Abgrenzung zu anderen mikroskopischen Techniken
Anatomie der Nadelhölzer in Makro-, Mikro- und Ultrastruktur. Nadelhölzer im Möbel- und Holzbau. Holzartenbestimmungsübungen makroskopisch und mikroskopisch.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde SGB

LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie

Pflichtkurse:

SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden der Dokumentationsfotografie. Sie kennen grundlegende Aufnahmetechniken und Möglichkeiten der digitalen Bildverarbeitung. Sie sind in der Lage, das Equipment sowie das Arrangement dem dokumentarischen Ziel entsprechend einzusetzen bzw. auszurichten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Studierenden erlernen in zwei verschiedenen Fotostudios grundlegend wichtige fotografische Aufnahmetechniken. Dazu zählen die Bestandteile des fotografischen Equipments sowie deren Vor- und Nachteile sowie Besonderheiten. Mit diesem Überblick werden nun Projekte erarbeitet, welche die reine Dokumentations- (Repro-)fotografie, den Einsatz der Tiefenschärfe, der Beleuchtungssteuerung, der Brennweite und Ähnliches behandeln (Fotografieren an Dummies und Originalen. Ein Exkurs in benötigte Software rundet die Lehreinheit ab.

LEHRFORMEN

Seminar, Workshop

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek

LEHRENDE

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 1.1-000 Kurs****Kurse zur Objektkunde***LEHRVERANSTALTUNG*

Dokumentationsfotografie in der Restaurierung und Konservierung

Pflichtkurse:

WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH***WS***DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert, jene in ihrer Dokumentationstätigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen, ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Schwarz, Patrick

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde

LEHRVERANSTALTUNG

Historische Ziertechniken

Pflichtkurse:

GSM

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0	60	24h	36h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Historische-traditionelle und aktuelle Fasstechniken/Blattmetallaufagetechniken.
Die Studierenden verfügen über die Kenntnis historischer Materialien und Techniken der Fassmalerei des Mittelalters bis zur Neuzeit.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Techniken der Malerei und Fassmalerei des Mittelalters bis zur Neuzeit: Grundierung, Vorbereitung des Bildträgers, grundierungsstrukturierende Techniken, Blattmetallaufagetechniken, Blattmetallaufagen.

Die Rekonstruktionsübungen/Kopien nach historischem Original unter Beachtung der Quellen, historischen Rezepturen sowie Objektbefunden dienen dem grundlegenden technologischen Verständnis von gefassten Skulpturen; Tafeln als Arbeitsproben.

LEHRFORMEN

Seminar in Präsenz

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Art in the Making - Italian Painting before 1400. Ausstellungskat. London, National Gallery. Hg. David Bomford et al. London 1989. -

Meisterwerke Massenhaft - Die Bildhauerwerkstatt des Niklaus Weckmann und die Malerei in Ulm um 1500. Ausstellungskat. Stuttgart Württembergisches Landesmuseum. Stuttgart 1993 (Beiträge Hahn, Westhoff). -

Graviert, Gemalt, Gepresst - Spätgotische Retabelverzierungen in Schwaben. Ausstellungskat. Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum. Bearb. Hans Westhoff et al. Stuttgart 1996.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.

MODULGRUPPE

1.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-000 Kurs

Kurse zur Objektkunde

LEHRVERANSTALTUNG

Methoden der Dokumentation

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	24h	36h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

15

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen grundlegende Methoden und Verfahren der schriftlichen und fotografischen Dokumentation von Gemälden einschließlich der Kartierung von Zustandsveränderungen und können diese anwenden.
schriftliche Dokumentation von Metadaten, Materialien, Techniken und Zustandsveränderungen, fotografische Dokumentation, Bildbearbeitung und Kartierung von Zustandsveränderungen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse

- in Zielsetzungen, Formen und Strategien der Dokumentation
 - in der schriftlichen Dokumentation von Metadaten, Materialien, Techniken und Zustandsveränderungen,
 - in der fotografischen Dokumentation, digitaler Bildbearbeitung und Langzeitarchivierung
 - sowie in der Kartierung von Zustandsveränderungen mit GIMP
- Praktische Anwendung an den Objekten
-

LEHRFORMEN

Vorlesung und praktische Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-
09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-10 GSM**Objektkunde GSM**

LEHRVERANSTALTUNG

GSM Fachtheorie und -praxis: Kultureller Objektkontext und Kunsttechnologie (Gemälde und Skulptur)

Pflichtkurse:

10009 Methoden der Dokumentation

10010 Historische Ziertechniken

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH**GSM****WAHLPFLICHTFACH****DAUER**

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Objektkunde« (1.1-10KR-GSM) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Holztafel- und Leinwandgemälden und gefasster Skulptur auseinander. Das Modul dient dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung von Gemälden und Skulpturen vorzubereiten.

In den Pflichtkursen erlernen Sie die Rekonstruktion historischer Ziertechniken sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden, um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu begreifen und zu beschreiben.

Erlernen der grundlegenden Techniken und Methoden der Dokumentation als Teil der Untersuchung von Gemälden und Skulpturen und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen,

Die Handhabung und der Umgang mit den verschiedenen Objekten aus den Bereichen Gemälde und Skulptur.

Arbeiten in den Werkstätten nach den geltenden Sicherheitsregeln (u.a. Werkstattordnung). Materialien und Werktechniken anhand von Werkspuren am Kunstwerk zu erkennen und zu beschreiben.

Das Objekt in seinem kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext zu verstehen und einzuordnen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis & -theorie):

- grundlegender, objektgerechter Umgang mit Gemälden und Skulpturen

- Materialkunde und Herstellungstechniken 1: hölzerner und textiler Bildträger
 - Materialkunde und Herstellungstechniken 2: Bildschicht und Fassung
 - Geschichte von Fass- und Maltechniken
 - Objektbeschreibung und Fotodokumentation
-

LEHRFORMEN

Theoretische Vorlesungseinheiten werden mit praktischen Übungsanteilen verbunden. Die Inhalte werden direkt auf das zu bearbeitende Objekt übertragen.

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Lernportfolio; Arbeitsprobe; Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Laaser, Tilly, Prof.Dr.

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Grimberg, Sarah, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

In dem Modul kommt eine Auswahl dieser Prüfungsformen zum Einsatz. Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-20 WS**Objektkunde WS**

LEHRVERANSTALTUNG

WS Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

10005 Einführung in die Fotografie I

10018 3D-Technologie in der Steinrestaurierung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH****WS****DAUER**

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES**

In der Fachpraxis wählen die Studierenden zwischen den Projektschwerpunkten „Praxis Wand“ oder „Praxis Stein“.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projektschwerpunkts „Wand“ in der Lage:

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften von Wandmalerei und Architekturpolychromie in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation zu beginnen,
- die wesentlichen Merkmale einer architekturgebunden konzipierten Malerei zu definieren und von anderen Gattungen zu unterscheiden,
- Wandmalereien und Architekturpolychromie formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
- unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
- den Werkprozess zur Erstellung von Wandmalerei, schwerpunktmäßig die Freskotechnik praktisch umzusetzen und zu dokumentieren
- grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie) als Teil der Untersuchung und Analyse von Objekten anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen sowie die Sicherheitsmaßnahmen und die Besonderheiten der Arbeit auf dem Gerüst zu berücksichtigen,
- ihre Fähigkeiten zur Erfassung von Proportion und räumlichem Sehen in Zeichnungen umzusetzen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projektschwerpunkts „Stein“ in der Lage:

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften von Steinobjekten in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation zu beginnen,
 - die Besonderheiten der Steinobjekte zu erkennen und zu deuten und diese in historischen Kontext einzubinden
 - Steinobjekte formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
 - unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
 - die Herstellungsprozesse der Objekte aus Stein, die dabei benutzten Werkzeuge und Materialien, richtig zu interpretieren und festzuhalten,
 - grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie, analoge und digitale Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinobjekte) anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen,
 - die Sicherheitsmaßnahmen und die Besonderheiten der Arbeit beim Heben und Bewegen von schweren Objekten aus Stein zu berücksichtigen,
 - ihre Fähigkeiten zur Erfassung von Proportion und räumlichem Sehen in Zeichnungen umzusetzen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren,
 - die 3D-Techniken bei der Dokumentation der dreidimensionalen Objekte gezielt einzusetzen.
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Objektkunde« (1.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Wandmalerei bzw. Kulturgut aus Stein auseinander. In der jeweiligen Schwerpunktsetzung (Major) wird Praxis und Theorie vertieft. Im zweiten Bereich (Minor) werden theoretische Grundlagen vermittelt.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt Wand erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken (z.B. Freskotechnik), die Arbeit unter den typischen Bedingungen der Denkmalpflege und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt Stein erlernen die ersten typischen Arbeitsschritte bei der Restaurierung von Objekten aus Stein (z.B. Sicherung, Abbau und Transport von Objekten) und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie und analoge und digitale Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinobjekte – Bestand- und Zustandskartierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.

Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Wand:

- Definition, Charakteristika, Funktionen, kulturelle Bedeutung, Material und Technik, Geschichte der Wandmalerei
- Konservierungsthemen, ethische Überlegungen
- Träger und Stratigrafie
- Bindemittel: Kalk, Gips, Lehm - granulometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen
- Praxis: Historische Techniken: Fresko; Verputzen und Mörtelherstellung

Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Stein:

- Definition, Charakteristika, Funktionen, kulturelle Bedeutung, Material und Technik, Geschichte der Objekte aus Stein
- ethische Überlegungen
- historische Herstellungstechniken bei Objekten aus Stein

- Gesteinskunde und Gesteinsbestimmung
 - Bestimmung und Beschreibung der Schadensphänomene und Schadenskartierung bei Objekten aus Stein
 - Methoden und Materialien in der Steinrestaurierung I
 - Praxis: Sicherung, Abbau und Transport von Objekten aus Stein; Anamneseerhebung bei einem Objekt aus Stein (Sammeln, Sortieren und Bewerten von für das Objekt relevanten Informationen); Erstellung virtueller 3D-Modelle
-

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie Schwerpunkt Wand)
Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie Schwerpunkt Stein)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Arbeitsprobe mit Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub; Heritage

LEHRENDE

Kozub, Peter, Prof. Dr.

Heritage, Adrian, Prof.

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 1.1-30 HOM****Objektkunde HOM***LEHRVERANSTALTUNG*

HOM Fachtheorie und -praxis: Objektkunde

Pflichtkurse:

10005 Einführung in die Fotografie I

10015 Mikroskopie-Praktikum HOM - Anatomie der Nadelhölzer

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***HOM***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

a) Die Studierenden erlernen eine planvolle und objektgerechte Herangehensweise an eine charakteristische Konservierung-Restaurierung im Bereich der Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne. Sie lernen im Rahmen einer über mehrere Semester angelegten, einfachen Restaurierungsaufgabe zum Objekt zu recherchieren und eine Voruntersuchung (detaillierte Objektbeschreibung, Anfertigen von Zeichnungen/Illustrationen und Fotos, Untersuchungen zum Material und zur Technologie) durchzuführen. Sie erlernen Maßnahmen der präventiven Konservierung wie z.B. schonendes Handling, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds. Sie können mit mikroskopischen Geräten umgehen. Sie können unter Studiobedingungen Dokumentationsfotos erstellen. Die Studierenden erlernen, mit den Eigentümern bzw. Besitzern der in die Werkstätten gegebenen Objekte zu kommunizieren. Sie erlernen mit Kunsthistorikern, Naturwissenschaftlern und anderen Wissenschaftlern sowie weiteren Fachleuten über Fragen in Kontakt zu treten. Die Studierenden erlernen durch die unter Fachkompetenz aufgeführten Tätigkeiten einen respektvollen, verantwortlichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Objekten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Objektkunde" (KR 01 HOM) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Sie erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken, Handling und grundlegende Dokumentationsmethoden (Kulturgeschichte des Baumes, Erfassungsmodell "Brettcode", makroskopische und Mikroskopische Holzartenidentifizierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient

somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten Praxis der Konservierung-Restaurierung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne

a) Inhalte: Object-ID - Objekterfassung und Voruntersuchung zur Ermittlung der Technologie und des Zustands eines Objekts: Objektbeschreibung, Eingangs-/Vorzustandsfotos, Studie inklusive Recherche zur Kulturgeschichte, zur Provenienz und zum gegenwärtigen Umfeld des Objekts mit dem Ziel einer ganzheitlichen Sicht. (Andreas Krupa Dipl.-Rest.(FH), M.A., Lisa Burkart, M.A.)

LEHRFORMEN

a) Praktische Arbeit

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation); Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-40 SGB**Objektkunde SGB**

LEHRVERANSTALTUNG

SGB Fachtheorie und -praxis: Urkunden und Pergament

Pflichtkurse:

10014 Dokumentationsfotografie

10016 Buch- und Miniaturmalerei

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

SGB

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Objektkunde« (1.1-40KR-SGB) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus dem Bereich von Schriftgut, Grafik und Buch auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf Pergamenturkunden und deren historischer Techniken (z.B. Herstellen von Pergament und Golödschlägerhaut und Kodikologie), das Handhabung von Objekten sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie, Zitierungsweisen, Verfassen von Texten, Drucktechnikerkennung, Bibliotheks- und Archivkunde), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.

Erlernen der grundlegenden Methoden der Dokumentation, Mikroskopie, Literaturrecherche und Textverfassung.

Die Handhabung und die Bearbeitung von mindestens zwei verschiedenen Objekten aus den Bereichen Schriftgut und Buch.

Arbeiten im Labor und in der Werkstatt nach den geltenden Sicherheitsregeln (PSA, DAMARIS, Werkstattordnung)

Erfassen des Objekts als historisches Zeugnis. Das Objekt in seinem Kontext der Entstehung, Bedeutung und Wertigkeit verstehen und daraufhin die konservatorischen und restauratorischen Handlungen in Bezug setzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie):

- grundlegender Umgang mit Objekten aus den Bereichen Schriftgut, Grafik und Buch aus der

Zeitspanne vom Mittelalter bis zur Gegenwart

- Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit
 - Historischer Kontext / Provenienz der Objekte
 - Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung und Fotodokumentation
 - Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
 - objektgerechte Herangehensweise (schonende Handhabung, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds)
 - Rekonstruktion historischer Techniken
-

LEHRFORMEN

Ineinanderfließen von Vorlesungseinheiten theoretischer und praktischer Art und der direkten Übertragung der Inhalte auf das zu bearbeitende Objekt.

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Lernportfolio (unbenotet); nach Absprache

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr..

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.1-50 TAF**Objektkunde TAF**

LEHRVERANSTALTUNG

TAF Fachtheorie und -praxis: Objektkunde

Pflichtkurse:

10003 Grundlagen mikroskopischer Techniken

10017 Textile Techniken / Textilgeschichte I

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

TAF

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

- a) Die Studierenden können an einer ausgewählten textilen Objektgruppe die generellen Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften in ihren Grundzügen erfassen, indem die grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (inkl. Fotografie, Kartierung) erlernt und angewendet werden sowie relevante Fachliteratur recherchiert und ausgewertet wird, um in Folgeveranstaltungen zunehmend selbstreflektiert und eigenständig konservierungswissenschaftliche Untersuchungen und Maßnahmenkonzeptionen als Grundbestandteil der zukünftigen beruflichen Tätigkeiten entwickeln zu können.
- b) Zudem können die Studierenden grundlegende Techniken innerhalb der präventiven Konservierung (im WiSe 2023/24: Inventarisierung) anwenden, indem sie unter Anleitung praktische Übungen im Rahmen eines (musealen) Praxisprojekts durchführen, um diese Fertigkeiten zukünftig selbstständig durchführen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Objektkunde" (1.1-50KR-TAF) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von textilen Objekten auseinander. Sie erlernen textilgeschichtliche Zusammenhänge und textile Techniken (in Kombination mit Pflichtkurs 10017: Gewebebindungen, Verzierungstechniken, Färbetechniken, Gestricke), Handling und grundlegende Dokumentationsmethoden (z. B. Fotografie, Mikroskopie, Kartierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.
Fachpraxis und -theorie:

- grundlegender Umgang mit textilen Objekten
 - Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit zu historischem Kontext / Provenienz
 - Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung, Fotodokumentation, Kartierung
 - Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
 - objektgerechte Herangehensweise (schonendes Handling, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds)
 - Textilgeschichte
 - textile Techniken
-

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (Dokumentation); Lernportfolio; Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

Reifarth, Nicole, Prof.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Weißer, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Rahmen des Moduls sind zwei Kurse im Umfang von jeweils 2 CP zu belegen: Je nach Semesterprojekt können einzelne Veranstaltungen gemeinsam mit SGB (Modul 1.1-40KR-SGB), HOM und GSM durchgeführt werden.

MODULGRUPPE**1.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.2-00 Nawi**Naturwissenschaftliche Grundlagen**

LEHRVERANSTALTUNG

Naturwissenschaftliche Grundlagen
Laborpraktikum**Pflichtkurse:**

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	150	5 / 60 h	90 h

STUDIENSEMESTER

1. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Seminar:

Die Studierenden können die Grundlagen der Naturwissenschaften, insbesondere der anorganischen und organischen Chemie und der Physik wiedergeben. Sie sind in der Lage wichtige anorganische und organische Verbindungen und deren allgemeine Eigenschaften und Reaktionen zu benennen und verschiedene Bindungstypen und wichtige Begriffe wie beispielsweise Säure/Base, Oxidation/Reduktion und funktionelle Gruppe zu erklären.

Praktikum:

Die Studierenden können die erlernten Labortechniken anwenden und die Ergebnisse schriftlich formulieren. Sie können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben, um die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anzuwenden.

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG***Seminar:**

Die chemische Bindung - die wichtigsten Bindungstypen

Quantitative Angaben in der Chemie

Säuren und Basen

Das Massenwirkungsgesetz und seine Anwendungen

Redoxreaktionen

Allgemeine Eigenschaften, Systematik und Reaktionen organischer Verbindungen

Kohlenwasserstoffe

Sauerstoffhaltige Verbindungen

Praktikum:

Grundlegenden Labortechniken: Messen, Wiegen, Ansetzen und Entsorgung von Lösungen.
Einstellen von Konzentrationen
Einführung in die Mikroskopie
Anfertigung von Anschliffen

LEHRFORMEN

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Klausur; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE

Sicken, Anne, Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

LITERATUR

Seminar und Praktikum

Ashley-Smith, Jonathan: Science for Conservators. The Conservation Unit of the Museums & Galleries Commission. London 1992. Brown, Theodore L. et al.: Basiswissen Chemie: Grundlagen der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie. Hallbergmoos 2014. (e-book)

Dickerson, Richard E., Geis, Irving : Chemie - eine lebendige und anschauliche Einführung.

Weinheim 1999.

Hollemann, A.F., Wiberg, N.: Anorganische Chemie. Berlin

2016.

Kurzweil, Peter: Chemie -

Grundlagen, Aufbauwissen, Anwendungen und Experimente. Wiesbaden 2015. (e-book)

Matteini, Mauro et al.: Chemistry for restoration: painting and restoration materials. Florenz 2016.

Schulbücher für die Sekundarstufe II, z.B.: Elemente Chemie 2 Oberstufe. Klett. Stuttgart 2010.

Chemie heute SII. Schroedel Verlag GmbH. Hannover 2018.

MODULGRUPPE**1.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.3-100 KuK**Kunst und Kultur I**

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Projekt I

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

1. + 2. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden,
- Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben,
- Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen,
- ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden,
- die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierungs- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben,
- zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul » Kunst und Kultur I« (1.3KK) betrachten und beschreiben die Studierenden die Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, in ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit Objekte des kulturellen Erbes in ihrem historischen Kontext zu verstehen, verschiedene Interessen im Rahmen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen wahrzunehmen, achtsam und empathisch abzuwägen sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu begründen.

Kunsthistorisches Projekt:

- kunsthistorische Fachterminologie zu unterschiedlichen Objektgattungen,
 - historische/kunsthistorische Epochenmodelle,
 - Recherche und Literaturarbeit zu ausgewählten Objekten,
 - Beschreibungsübungen,
 - Werkvergleiche, Stilkritik,
 - Ikonographie und Ikonologie.
-

LEHRFORMEN

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

10 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**1.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 1.3-200 KuK**Kunst und Kultur I**

LEHRVERANSTALTUNG

Conservation Philosophy I

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	42	1 SWS	30

STUDIENSEMESTER

1. + 2. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGRÖSSE**LEARNING OUTCOMES*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden,
- Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben,
- Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen,
- ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden,
- die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierungs- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben,
- zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul » Kunst und Kultur I« (1.3KK) betrachten und beschreiben die Studierenden die Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, in ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit Objekte des kulturellen Erbes in ihrem historischen Kontext zu verstehen, verschiedene Interessen im Rahmen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen wahrzunehmen, achtsam und empathisch abzuwägen sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu begründen.

Conservation Philosophy I:

- historical development of conservation theory,
 - philosophical issues and conservation ethics,
 - selected conservation charters and ethical guidelines
-

LEHRFORMEN

Blockveranstaltungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

10 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 3.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt I SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Kompressen - Materialien und Techniken

Pflichtkurse:SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	2 SWS	36 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Vielzahl an möglichen Kompressenmaterialien wie Gellan Gum, Celluloseether und Agarosen in theoretischer und praktischer Weise, indem sie die theoretischen Basisinformationen erhalten, aber die Kompressen auch ansetzen, um sie zu Versuchszwecken an Probepapieren und an Objekten auszuprobieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die grundlegenden Techniken der Reinigung von Papier mittels verschiedener Kompressen anzuwenden
 - die Funktionsweise zu beschreiben und Anwendungsmöglichkeiten einzuschätzen
-

LEHRFORMEN

Seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio (Protokolle)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 3.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt I***LEHRVERANSTALTUNG*

Aktzeichnen

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden haben die Fähigkeit Gesamtsituationen und Detailformen im Raum zu erkennen, einzuordnen und in ein zweidimensionales System zu transferieren. Sie erkennen die Dynamik und die Proportion des menschlichen Körpers im Raum und können sowohl skizzenhaft die grobe Form als auch anatomisch korrekte Details wiedergeben. Die Studierenden sind in der Lage mit Hilfe unterschiedlicher Zeichen- und Malmedien das Gesehene durch Schattierungen und Farben auszudrücken.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Darstellen von Akten gesamt und im Detail bis Porträt; Anwendung unterschiedlicher Mal- und Zeichentechniken; zeitlich begrenztes Skizzieren von Proportionen und Formen des Modells; Studium von Detailformen; gezieltes Schulen räumlichen Sehens.

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.

MODULGRUPPE

3.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt I SGB

LEHRVERANSTALTUNG

Buch- und Miniaturmalerei

Pflichtkurse:

SGB

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die grundlegenden Techniken der Buch- und Miniaturmalerei und ihre Materialität und Techniken zu benennen
 - den Malschichtaufbau von Miniaturen / Buchmalereien zu beschreiben
 - Fachliteratur zu historischen und technischen Fragestellungen zum Themenfeld Buchmalerei und Miniatur zu recherchieren und kritisch auszuwerten
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Materialität (Farb- und Bindemittelsysteme / Trägermaterialien) von Buchmalerei, Illumination / Kolorierung von Druckgraphik und Miniaturmalerei
praktische Übungen zur Malschichtbeschreibung (Stratigraphie)
Einführung in die Geschichte von Buchmalerei und Miniatur

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Oltrogge, Doris, Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

3.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Salt Reduction Methodologies

Pflichtkurse:

WS

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden lernen die Methoden der Salzreduktion an ausgewählten Objekten kennen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die detaillierten Inhalte des Kurses werden zu Beginn der LV besprochen.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 3.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt I***LEHRVERANSTALTUNG*Grundtechniken der Steinbearbeitung
Basiswissen und Anwendung**Pflichtkurse:**WS

*CREDITS**WORKLOAD**KONTAKTZEIT**SELBSTSTUDIUM*

2,0

2 SWS

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER**HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*1 Sem.

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen die elementaren Grundlagen der Steinbearbeitung (Bedeutung der Oberflächengestaltung für die Restaurierung, Entwicklungsgeschichte der Steinbearbeitungstechniken, Steinbearbeitungswerkzeuge, fachgerechter Umgang mit Werkzeugen, Ablauf von Prozessen in der Steinbearbeitung, Anwendung einiger Reproduktionstechniken und Merkmale von Arbeitsspuren).

Die Studierenden kennen die Abläufe bei der Steinbearbeitung und sind in der Lage, Steinbearbeitungswerkzeuge entsprechend den durchzuführenden Arbeiten auszuwählen und fachgerecht einzusetzen. Sie sind mit den wesentlichen Replikationsmethoden vertraut und können diese sachgerecht anwenden. Auf diese Weise erlangen sie ein tieferes Verständnis, eine Wertschätzung und eine kritische Einstellung zur Steinbearbeitung und können die Arbeit Dritter besser einschätzen.

Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Arbeitsspuren in der Steinbearbeitung selbstständig zu analysieren, richtig zu benennen und den entsprechenden Werkzeugen zuzuordnen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: einer einführenden Veranstaltung in Form eines Seminars und einem weiteren Teil in Form von praktischen Übungen.

Der erste Teil des Kurses bietet eine theoretische und zugleich anwendungsorientierte Einführung in die Steinbearbeitung. Zunächst wird die Bedeutung der Oberflächengestaltung für die Restaurierung erörtert und es werden Werkzeuge und Techniken der Steinbearbeitung vorgestellt. Anschließend werden die historische Entwicklung der Steinbearbeitung im Allgemeinen und die

Methoden der Reproduktion von Skulpturen im Besonderen besprochen. Dabei werden sowohl traditionelle als auch moderne Techniken vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Verwendung der Punktiermaschine. Schließlich werden die Werkzeugspuren besprochen. Sie werden systematisch eingeteilt und in ihren Erkennungsmerkmalen charakterisiert.

Aufbauend auf dem theoretischen Einführungsteil liegt der Schwerpunkt des zweiten Teils des Kurses auf der praktischen Arbeit und dem Studium der Steinbearbeitungsverfahren. In den praktischen Übungen werden erste Erfahrungen mit der Steinbearbeitung gesammelt, diskutiert und analysiert.

Der Umgang mit verschiedenen Werkzeugen für die Bearbeitung von Quadersteinen wird geübt, ebenso wie die richtige Haltung, die Handhabung und der fachgerechte Einsatz der Werkzeuge. Besonderes Augenmerk wird auf die Spuren gelegt, die die Werkzeuge hinterlassen.

Anschließend werden Übertragungstechniken auf einfachen Modellen geübt. Dabei kommen die Dreizirkelmethode und verstärkt die Arbeit mit einer Punktiermaschine zum Einsatz. Auch hier wird ein besonderes Augenmerk auf die Bearbeitungsspuren gelegt.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE

Pinkale, Tanja, M.A.

Kozub, Peter, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

3.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Rissverklebung an textilen Bildträgern

Pflichtkurse:

GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	24h	36h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Den teilnehmenden Studierenden werden verschiedene minimal-invasive Methoden zum Schließen von Rissen, Schnitten und Fehlstellen in textilen Bildträgern vermittelt. Der Fokus liegt dabei auf der Technik der Einzelfadenverklebung. Die Kenntnis dieser Rissbehandlungsmöglichkeiten und die Fähigkeit, sie adäquat durchzuführen, sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Repertoires heutiger Gemälderestauratoren. Der Kurs basiert auf einer Kombination aus Theorie, Fallstudien, Diskussionen, Demonstrationen und praktischen Übungen, wobei zahlreiche technische Aspekte detailliert erläutert werden. Es wird ein umfassender Einblick in die verschiedenen Strategien sowie in die Klebstoffe und Werkzeuge gegeben, die für die verschiedenen Techniken verwendet werden. Ziel ist es, die zukünftigen Konservierungs- und Restaurierungskonzepte mit zuverlässigen Daten zu unterstützen, die das Ergebnis umfangreicher Untersuchungen sind.

Behandelte Themen im Überblick:

- Minimale Eingriffe - der ganzheitliche Ansatz
- Rissentstehung - Rissprozesse und Schadensphänomene
- mechanische Grundlagen
- Festigung und temporäre Sicherung von Farbschichten im Bereich der Schadstellen
- Zusammenführung klaffender Risse
- Behandlung von Deformationen
- Technik der Einzelfadenverklebung
- Klebstoffe zur Risssschließung - Eigenschaften, Vorbereitung und Anwendung
- Verklebungstechniken
- Materialien, Instrumente, Werkzeuge und Geräte

- Fadenbrücken
- Intarsien
- Rissvernahtung
- Kompromisse - Flicker und Faserbreie

Die praktischen Übungen bauen auf den Vorlesungsteilen des Kurses auf. Das Programm beinhaltet Demonstrationen zu allen relevanten Aspekten. Die individuellen Übungen der teilnehmenden Studierenden werden an Proben-Dummies zu den genannten Themen durchgeführt. Die Teilnehmer werden während der praktischen Übungen von den Lehrenden in der Gruppe sowie individuell betreut. Den Studierenden wird so die Möglichkeit geboten, mehrere ausgewählte minimal-invasive Eingriffe in der Praxis zu studieren, zu analysieren und zu bewerten. Es werden umfassende Vorlesungsmaterialien ausgegeben (Handouts, Bibliografie, Informationen zu Materialien und Geräten).

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

LITERATUR

BECKER 2002

Laurence Becker: Möglichkeiten und Grenzen der Einzelfadenverklebung in der Textilkonservierung. Unveröffentlichte Diplomarbeit FH Köln, Köln 2002.

DEMUTH 2018

Petra Demuth: Major and minor development steps in the tear treatment methods for canvas paintings. All art and technology has been contemporary. In: Supporto e (*) Immagine.

Problematiche di consolidamento e di conservazione dei supporti nei dipinti contemporanei.

Symposium COLORE E CONSERVAZIONE, Venice, 23.-24. November 2018. Hrsg. CESMAR7. S.

55-83.

DEMUTH, FLOCK 2019 (a)

Petra Demuth, Hannah Flock: Der Consolidation Pen "Winnie". Ein kleiner, beheizbarer Klebstoff-Applikator. In: News from the field of bonding technology. Focus on: adhesive application with precision. September 2019.

DEMUTH, FLOCK 2019 (b)

Petra Demuth, Hannah Flock: Der Consolidation Pen Winnie. Die Entwicklung eines kleinen, beheizbaren Klebstoff-Applikators als Generationenprojekt. In: ZKK Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, Heft 1, Jg. 33/2019, S. 129-136.

DEMUTH et al. 2011

Petra Demuth, Hanna Vogel, Christina Nägler, Lena Reuber: Review - Adhesives for Thread-by-Thread Tear Mending in Torn Fabric-Supported Paintings. Paper CCI Symposium Adhesives and Consolidants for Conservation: Research and Applications. Ottawa, 17.-21. October 2011.

FLOCK 2014

Hannah Flock: Neue Untersuchungen zur Risschließung in Leinwandbildträgern. Uni- und biaxiale Zugprüfungen an Prüfkörpern aus verklebtem Leinengarn und -gewebe sowie freien Klebstofffilmen. Kölner Beiträge zur Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut, Digital Edition Vol. 2. Köln 2014. URN: urn:nbn:de:hbz:832-epub4-6019.

FLOCK 2020

Hannah Flock: Einzelfadenverklebung in der Gemälderestaurierung. Klebstoffe, Prüfsystematik und Ergebnisse. Dissertation Universität des Saarlandes, Saarbrücken 2020.

FLOCK et al. 2019

Hannah Flock, Stefan Diebels, Elisabeth Jägers, Petra Demuth: Störleim-Cellulosefaser-Gemische zur Einzelfadenverklebung. In: ZKK Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, Heft 1, Jg. 33/2019, S. 117-128.

FLOCK et al. 2020 (a)

Hannah Flock, Stefan Diebels, Elisabeth Jägers, Wulff Possart: Thread-by-thread tear mendings in conservation of canvas paintings. A problem of reproducibility in bonding qualities. In: Journal of Adhesion 97, No. 14, S. 1336-1357. DOI: 10.1080/00218464.2020.1761797 (Online-Erstveröffentlichung 15. Mai 2020).

FLOCK et al. 2020 (b)

Hannah Flock, Stefan Diebels, Elisabeth Jägers, Petra Demuth: New Investigations of Adhesives for Tear Repair of Canvas Paintings. In: Studies in Conservation 66, No. 6, S. 321-341. DOI: 10.1080/00393630.2020.1827185 (Online-Erstveröffentlichung 12. Oktober 2020).

FLOCK et al. 2022

Hannah Flock, Petra Demuth, Stefan Diebels, Elisabeth Jägers: Will it hold? About the Single Thread Bonding Technique." In: Structural Treatments On Double-Sided Paintings. Case-studies and professional experiences on double-sided paintings (18 November 2020) and Expert meeting (23, 24, 25 November 2020) Proceedings. Special issue n. 01. Hrsg. Fondazione Centro per la Conservazione e il Restauro dei Beni Culturali La Venaria Reale. 2022, S. 168-199. DOI: 10.57578/ccrlavenariarealegetty.

HEIBER 1996

Winfried Heiber: Die Reißverklebung. In: ZKK Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, Heft 1, Jg. 10/1996, S. 117-146.

HEIBER 2003

Winfried Heiber: The thread-by-thread tear mending method. In: Alternatives to lining. The structural treatment of paintings on canvas without lining. 19 September 2003 Conference Preprints. Hrsg. Mary Bustin, Tom Caley. London 2003, S. 35-47.

HEIBER et al. 2012

Winfried Heiber, Carolyn Tomkiewicz, Mikkel Scharff, Rustin Levenson: Tear mending and other structural treatments of canvas paintings before or instead of lining. In: Conservation of Easel Paintings. Hrsg. Joyce Hill Stoner, Rebecca Rushfield. London 2012, S. 384-396.

REUBER 2010

Lena Reuber: Klebstoffe für die Rissverklebung an Leinengeweben. Kölner Beiträge zur Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut, Digital Edition Vol. 1. Köln 2010. URN: urn:nbn:de:101:1-20100317282.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-000 Kurs**Kurse zu Projekt I**

LEHRVERANSTALTUNG

Netzwerke Interdisziplinäres Arbeiten I

Pflichtkurse:

TAF

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen das Potenzial und die Möglichkeiten interdisziplinärer Teamarbeit und können eigenes Wissen auch für ein fachfremdes Publikum verständlich aufbereiten und vermitteln, indem sie übergeordnete Fragestellungen im Rahmen eines kooperativen und fachübergreifenden Lehrprojekts in Gruppenarbeit entwickeln und bearbeiten. In zukünftiger Projektarbeit können sie dadurch ihre konservatorisch-restauratorischen, aber auch individuellen Kompetenzen innerhalb eines Teams einbringen und gleichzeitig vernetztes Denken und Handeln als Bereicherung für die Vermittlung und den Schutz von Kunst- und Kulturgütern verstehen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind direkt mit den aktuellen Praxisprojekten verknüpft, so dass sowohl die Themen als auch die KooperationspartnerInnen wechseln. Für das WiSe 2023/24 ist ein Kooperationsprojekt mit Studierenden des Studiengangs Online-Redaktion (TH Köln), Studierenden des Studiengangs Geschichte/Beifach "Geschichte kuratieren und vermitteln" (Universität Mannheim), dem German Mummy Projekt (Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim) sowie dem Schnütgen-Museum Köln geplant:

"Knochen, Kult und Konservierung: Ein Kooperationsprojekt um die Heiligen Häupter von Roermond"

Bei den Heiligen Häuptern von Roermond handelt es sich um mittelalterliche Schädelreliquien, die im Zuge der Verehrung über mehrere Jahrhunderte in kostbare Textilien aus unterschiedlichen Epochen gehüllt wurden. Der außergewöhnliche Reliquienkomplex wird mit den Gefährtinnen der Heiligen Ursula in Verbindung gebracht. Wie werden Reliquien konserviert oder restauriert? Welche (Lebens-)Geschichten verbergen sich hinter den gewebten Hüllen? Wie hilft die

Computer-Tomographie dabei? Wie lässt sich das Alter solcher Funde bestimmen? Welche Bedeutung hatten und haben Reliquien? Wie viele Gefährtinnen hatte die Heilige Ursula tatsächlich? Was ist überhaupt dran an der Ursula-Legende? Wie lassen sich Glaube und Religion heute noch vermitteln? Diese und andere Fragen beleuchten wir interdisziplinär, im Rahmen von Exkursionen, der Gestaltung einer Projektwebseite und gemeinsamen Treffen.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 3.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt I***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Kunststoffe

Pflichtkurse:HOM

*CREDITS**WORKLOAD**KONTAKTZEIT**SELBSTSTUDIUM*

2,0

2 SWS

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden haben einen ersten Überblick über die historischen Kunststoffe erhalten.

Die Studierenden kennen die systematische Herangehensweise zum Beschreiben eines Kunststoffobjektes.

Die Studierenden wissen Objekte aus Kunststoff zu handeln und vom äußeren Erscheinungsbild her einzuschätzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einführung in die Vielfalt der historischen Kunststoffe mit Fokus auf die Entwicklung der Werkstoffe, ihren kulturhistorischen Kontext und ihre Eigenschaften. Dies findet im Rahmen von Vorlesungen und Filmen statt. Kleinere praktische Übungen zum Verständnis der Werkstoffe zum thermoplastischen Verhalten und der Lösemittlempfindlichkeit werden in Gruppenarbeit umgesetzt. Die Studierenden erhalten jeweils ein Objekt, um sich dem Werkstoff zu nähern und sich im Beschreiben und Einschätzen der Werkstoffe zu üben.

LEHRFORMEN

Seminaristische Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

3.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Plattenwerkstoffe

Pflichtkurse:

HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konservierung und Restaurierung von Plattenwerkstoffen, hochentwickelte Werkstoffe, vielseitig und omnipräsent im 19. und 20. Jh. Im Modul werden die Werkstoffe, die Werkstoffentwicklung, restauratorische Fragestellungen, wie Delaminierung, Verformung, Bruch und die Problematiken mit den Beschichtungen näher betrachtet. Es werden Objekte vorgestellt, Dummy-Objekte zum Testen stehen zur Verfügung. Nach einer Einführung werden Aufgaben zu den Objekten verteilt und die Studierenden üben die visuelle Inspektion zur Technologie der Plattenwerkstoffe am Objekt.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio; Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 3.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt I***LEHRVERANSTALTUNG*

Textile Techniken/Textilgeschichte II

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbinden, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2023/24 liegt der thematische Schwerpunkt auf Tapisserien bzw. Bildwirkereien.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-10 GSM**Projekt I GSM**

LEHRVERANSTALTUNG

GSM Fachtheorie und -praxis: Konservatorische Fachpraxis und -theorie an Gemälden und Skulpturen

Pflichtkurse:

30022 Aktzeichnen

30017 Rissverklebung an textilen Bildträgern

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

GSM

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt I« (3.1-10KR-GSM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen aus dem Bereich Gemälde und Skulptur auseinander, um später Restaurierungsprojekte mit wachsender Selbständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende konservatorische Maßnahmen an Gemälden und Skulpturen unter Anleitung durchzuführen, Erkenntnisse aus der Objekterfassung als Grundlage für die Entwicklung von Konservierungskonzepten zu nutzen, zugrunde liegende Konzepte mit den entsprechenden Maßnahmen in Wort und Schrift darzustellen, verschiedene Konservierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten, Auswirkungen historischer Verfahren und Materialien der Konservierung in der Praxis zu erkennen und zu bewerten, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden Untersuchungsergebnisse und Erhaltungsstrategien im interdisziplinären Diskurs mit den Kultur- und Naturwissenschaften und anderen Fachdisziplinen kritisch zu hinterfragen, die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Denkmalpflege zu kennen und zu referieren, einfache norm- und regelgerechte technische Zeichnungen sowie Kartierungen zu deuten und anzufertigen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konzeptentwicklung und Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen an ausgewählten Gemälden und Skulpturen wie z.B. die Konservierung hölzerner und textiler Bildträger, Bildschicht und Fassung. Objektuntersuchung und Anwendung der Konservierungstechniken an Gemälden und Skulpturen

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Lernportfolio; Arbeitsprobe; Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Grimberg, Sarah, M.A.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-20 WS**Projekt I WS**

LEHRVERANSTALTUNG

WS Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

30016 Salt Reduction Methodologies

30023 Steinbearbeitung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt I« (3.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Wandmalerei, Architekturpolychromie und Kulturgut aus Stein auseinander, um spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden im Schwerpunkt Wand in der Lage, komplexe Zusammenhänge von Wandmalerei und Architektur zu erkennen und Maßnahmen im denkmalpflegerischen Kontext einzuordnen, die wesentlichen Inhalte und Anforderungen zu beschreiben, die typischerweise bei der Konservierung von Wandmalereien auftreten, umweltbedingte Gegebenheiten zu identifizieren, Problemlösungsstrategien zu bewerten und vorbeugende konservierungsbasierte Lösungen für ein historisches Gebäude mit Wandmalerei theoretisch zu entwickeln, an einer Wandmalerei / einem Projekt die aus ganzheitlicher Sicht betrachtete Konzipierung und Umsetzung einer Konservierungs- und Restaurierungsaufgabe unter Anleitung umsichtig und sorgfältig anzuwenden, ihre eigene Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren, verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden im Schwerpunkt Stein in der Lage, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, verschiedene Konservierungs- und

Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen, zu bewerten und anzuwenden, auf Basis der Machbarkeitsstudien und Musterproben Vorgehensweisen zu bewerten und auszuwählen, das ausgearbeitete Konservierungs- und Restaurierungskonzept umzusetzen, die Abweichungen und Unregelmäßigkeiten richtig zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und neue Lösungen auszuarbeiten und diese anzuwenden, umweltbedingte Gegebenheiten zu identifizieren, Problemlösungsstrategien zu bewerten und vorbeugende Lösungen einzubeziehen, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren sowie 3D-Techniken bei den Fragen der Rekonstruktion bzw. Substitution gezielt und sachgemäß einzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Schwerpunkt Wand: Die interdisziplinäre Rolle von Wandmalereirestaurator*innen - Festigung und Konsolidierung von Malschichten und deren Trägern

Schwerpunkt Stein: Musterproben – Strategien - Praktische Anwendung der restauratorischen Methoden in der Steinrestaurierung - Methoden und Materialien in der Steinrestaurierung III - Sicherung, Transport und Wiederaufbau von Objekten aus Stein - Erstellung von realen 3D-Objekten aus den virtuellen 3D-Modellen (3D-Druck)

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Wand)
Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Stein)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Arbeitsprobe mit Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub; Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.,

Kozub, Peter, Prof. Dr.

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-30 HOM**Projekt I HOM**

LEHRVERANSTALTUNG

HOM Fachtheorie und -praxis: Projekt I

Pflichtkurse:

30018 Einführung in die Kunststoffe

30012 Plattenwerkstoffe

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt I« (3.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Restaurierungstechniken unter Anleitung anzuwenden, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren sowie verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Projekt I" (KR 03 HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne - praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten - Untersuchung und Erkennung von Oberflächenüberzügen (visuelle Inspektion, Lösemitteltests, Schmelztests) - historische Techniken (Klarlacke und Firnisse) - historische Techniken (Vergoldungen). Interdisziplinäre Praxis in Verbindung mit Modul 3.2-10NW:

- Reinigung - Mikrobiologie

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation); Verteidigung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-40 SGB**Projekt I SGB**

LEHRVERANSTALTUNG

SGB Fachtheorie und -praxis: Urkunden und Pergament

Pflichtkurse:

30013 Kompressen - Materialien und Techniken

30014 Buch- und Miniaturmalerei

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

PFLICHTFACH

SGB

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt I« (3.1-40KR-SGB) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen von Urkunden und Bibliotheksbeständen auseinander, um Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, -grundlegende Restaurierungstechniken auf die verschiedenen Objektgruppen von Urkunden und Bibliotheksbeständen unter Anleitung anzuwenden, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift zu argumentieren und verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

hier siehe Inhalte aus 11040

hier siehe Inhalte aus 11040

hier siehe Inhalte aus 11040

hier siehe Inhalte aus 11040

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten wie Grafik, Buch und Pergament - praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten - Trocken- und Feuchtreinigungstechniken - Abnahme von Fremdmaterial -

wässrige Behandlung, Bleichen, Papier-, Leder- und Pergamentarbeiten - Historischer Kontext / Provenienz der Objekte Interdisziplinäre Praxis in Verbindung mit Modul 3.2-10NW: - Reinigung - Mikrobiologie

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsproben (Dokumentation) 50 %; nach Absprache; Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Börngen, Marlen, M.A.

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Oltrogge, Doris, Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.1-50 TAF**Projekt I TAF**

LEHRVERANSTALTUNG

TAF Fachtheorie und -praxis: Projekt I

Pflichtkurse:

30020 Netzwerke – Interdisziplinäres Arbeiten I

30021 Textile Techniken/Textilgeschichte II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

a) Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Konservierungs- und Restaurierungstechniken auf verschiedene textile Objektgruppen anwenden, indem sie sich mit komplexen Aufgaben und ethischen Aspekten der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung auseinandersetzen, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt transferieren, anwenden und evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen hinterfragen und entwickeln sowie in Wort und Schrift argumentieren und verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen vergleichen und bewerten. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, in Folgeveranstaltungen Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität weitgehend selbstständig durchführen zu können.

b) Zudem können die Studierenden grundlegende Techniken innerhalb der präventiven Konservierung (im WiSe 2023/24: Inventarisierung) anwenden, indem sie weitgehend selbstständig praktische Übungen im Rahmen eines (musealen) Praxisprojekts durchführen, um diese Fertigkeiten zukünftig auch in komplexeren Projekten selbstständig durchführen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Dokumentations-, Konservierungs- und Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten. Dazu zählen z. B. grundlegende Themenschwerpunkte wie Bindemittel, Doublierung, Festigung, praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten, grundlegende Techniken der fachbezogenen Restaurierung, vertiefende Gewebe- und Materialanalyse, spezielle Reinigungstechniken, Recherchen zu Provenienz bzw.

historischem Kontext der Objekte (im WiSe 2023/24: Inventarisierung, Klebung, Kompressen).

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation); Lernportfolio (Protokolle)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Rahmen des Moduls sind zwei Kurse im Umfang von jeweils 2 CP zu belegen.

MODULGRUPPE**3.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.2-00 Nawi**Naturwissenschaftliche Vertiefung I**

LEHRVERANSTALTUNG

Reinigung

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
3,5	105	3,5 SWS	63

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können die für die Konservierung und Restaurierung relevanten Reinigungsmittel und -methoden nennen. Sie kennen die Grundbegriffe der Chemie der wässrigen Lösungen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des zum wissenschaftlichen Arbeitens und des Arbeitens mit Fachliteratur zur Werkstoffkunde und mit naturwissenschaftlicher Fachliteratur und können diese anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Mittel und Methoden für die Reinigung in der praktischen Anwendung mit dem Schwerpunkt der wässrigen Reinigungssysteme (Tenside, Puffer, Komplexbildner, Ionentauscher, Enzyme, etc.). Zusammensetzung und Eigenschaften der Reinigungsmittel, Qualitätsmerkmale für die Eignung, Überprüfungsmöglichkeiten.

Diskussion von Fallbeispielen aus den verschiedenen Studienrichtungen.

Das Modul kombiniert Theorie (kurze Videoform) mit Seminaren und praktischen Übungen.

LEHRFORMEN

Seminare, Laborpraktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (Protokolle); Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Wolbers, Richard: Cleaning Painted Surfaces - Aqueous Methods. London 2000. - Wolbers, Richard Conservation Unit Museums and Galleries. Science for Conservators. Vol 2.Cleaning. London 1992.

MODULGRUPPE**3.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.2-00 Nawi**Naturwissenschaftliche Vertiefung I**

LEHRVERANSTALTUNG

Metall / Glas

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	2 SWS	36 h

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH***Alle***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können die Eigenschaften und die Herstellungs- und Verarbeitungstechniken von Metallen sowie von historischen und modernen Gläsern benennen und das Prinzip der elektrochemischen Korrosion und der Glaskorrosion sowie mögliche Wechselwirkungen mit anderen Werkstoffen erläutern. Sie sind in der Lage, typische Schadensbilder von Metallen und Glas und deren Ursache zu erkennen und zu beschreiben. Sie können grundlegende Metallreinigungsverfahren nennen, beschreiben und kritisch bewerten und mögliche Konzepte und Methoden für die Konservierung von Metall und Glas erläutern und begründen.

Die Studierenden können die erlernten Labortechniken und einfache Methoden der Werkstoffprüfung anwenden und die Ergebnisse schriftlich formulieren.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Herstellung, Verarbeitung und Eigenschaften der wichtigsten Metalle - Metallkorrosion; Korrosionsprodukte und Materialkombinationen - Metallreinigung und -konservierung - Glas - Technologie, Glaskorrosion, Färbungen

LEHRFORMEN

Seminar und Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE

Sicken, Anne, Dr.

LITERATUR

Griesser Stermscheg, Martina, Krist, Gabriela: Metallkonservierung. Metallrestaurierung. Geschichte, Methode, Praxis. Wien 2009. Heinrich, Peter: Metallrestaurierung. München 1994. Hornbogen, Erhard, Warlimont, Hans, Skrotzki, Birgit: Metalle. Struktur und Eigenschaften der Metalle und Legierungen. Berlin 2019. (e-book)
Reisner, Josef: Werkstoffkunde für Bachelors. München 2010.
Stambolov, Todor, Bleck, Rolf-Dieter, Eichelmann, Norbert: Korrosion und Konservierung von Kunst- und Kulturgut aus Metall. Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Restaurierung und Museumstechnik Heft I und II. Weimar 1990. Weißbach, Wolfgang, Dahms, Michael, Jaroschek, Christoph: Werkstoffe und ihre Anwendung. Wiesbaden 2018.
Davison, S.: Conservation and Restoration of Glass. Oxford 2003.
Glocker, W.: Glas. München 1992.
Kunicki-Goldfinger, J.J.: Unstable historic glass: symptoms, causes, mechanism and conservation. In: Studies in Conservation 53, 2008, S.47-60.
Kurzmann, P.: Mittelalterliche Glastechnologie. Frankfurt am Main 2004.
Schaeffer, H.A., Langfeld, R.: Werkstoff Glas - Alter Werkstoff mit großer Zukunft. Berlin 2014. (e-book)
Tennent, N.H.: The Conservation of Glass and Ceramics. London 1999.
Vogel, W.: Glaschemie. Berlin 1992.
Wihr, R.: Restaurieren von Keramik und Glas. München 1977.

MODULGRUPPE**3.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 3.3-10 KuK**Kunst und Kultur II**

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Projekt II (1. Teil 3. Semester)

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen:

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialsemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstler selbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum)

Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 3. Semester WS 2023/2024)

9.10.-12.10. Identität(en) von Kunst: Kunst und ihr Anti-Begriff im 20. und 21. Jahrhundert (Barbara Oettl)

4.12.-8.12. Historische Quellenkritik Giorgio Vasaris Viten vs. Georg Strauchs Kunstbuch (Doris Oltrogge / Susanne Wegmann)

genaue Kursbeschreibungen auf ILU

LEHRFORMEN

Kunsthistorisches Projekt mit Seminar- und Übungsanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

10 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oltrogge, Doris, Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

genauer wird auf Ilias mitgeteilt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**3.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 3.3-20 KuK****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Conservation Philosophy II: 1. Teil 3. Semester

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	42		30

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen
- aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen
- Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontexte, zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen
- die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

reading and compilation of material in preparation for a thematic debate to be held on conservation ethics - axiological ethics as part of the conservation methodological approach to assess the conservation process and the history of conservation, - moderating a debate on conservation ethics-related issues

LEHRFORMEN

moderated thematic debates

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

Die Erbringung der Prüfungsleistung wird im Rahmen der LV abgesprochen.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Kunststoffe

Pflichtkurse:HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

3. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden haben einen ersten Überblick über die historischen Kunststoffe erhalten.

Die Studierenden kennen die systematische Herangehensweise zum Beschreiben eines Kunststoffobjektes.

Die Studierenden wissen Objekte aus Kunststoff zu handeln und vom äußeren Erscheinungsbild her einzuschätzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einführung in die Vielfalt der historischen Kunststoffe mit Fokus auf die Entwicklung der Werkstoffe, ihren kulturhistorischen Kontext und ihre Eigenschaften. Dies findet im Rahmen von Vorlesungen und Filmen statt. Kleinere praktische Übungen zum Verständnis der Werkstoffe zum thermoplastischen Verhalten und der Lösemittlempfindlichkeit werden in Gruppenarbeit umgesetzt. Die Studierenden erhalten jeweils ein Objekt, um sich dem Werkstoff zu nähern und sich im Beschreiben und Einschätzen der Werkstoffe zu üben.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Denkmalpflege

Pflichtkurse:GSM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse des Systems Denkmalpflege. Sie sind in der Lage die Aufgaben und der Denkmalbehörden zu verorten und die jeweiligen Ansprechpartner den Aufgaben gemäß zu identifizieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit zum denkmalpflegerisch-juristisch korrekten Herangehen bei der Bearbeitung von Kunst- und Kulturgut im denkmalpflegerischen Kontext.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Struktur und Behörden der Denkmalpflege; Geschichte der Denkmalpflege, Denkmalpflegerische Institutionen; Leben und Wirken von Persönlichkeiten, die die die Denkmalpflege geprägt haben, Denkmalrecht, Denkmalschutzgesetze; aktuelle Beispiele denkmalpflegerischer Maßnahmen.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.

MODULGRUPPE

5.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt III

LEHRVERANSTALTUNG

Techniken der Malerei im 20. Jahrhundert - Einführung und praktische Übungen

Pflichtkurse:

GSM

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis ausgewählter Materialien und künstlerischer Techniken in der Malerei des 20. Jahrhunderts, sie verfügen über praktische Erfahrungen in deren Anwendung durch historisch informierte Kopien und sie können die Ergebnisse kritisch bewerten. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis der Komplexität moderner und zeitgenössischer Malerei und sie verfügen über eine erhöhte Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Materialien, Werkprozessen, Bildwirkungen und Zustandsveränderungen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Die Studierenden setzen sich mit den Materialien und künstlerischen Techniken eines Künstlers/einer Künstlerin vertiefend auseinander.
 - Die Studierenden wenden ausgewählte Techniken in praktischen Übungen an und sie bewerten die Ergebnisse.
-

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Dokumentation

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III SGB***LEHRVERANSTALTUNG*

Praktikum zur analogen Fotografie

Pflichtkurse:SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	60	2 SWS	36Die St

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können grundsätzlich analoge schwarz-weiß-Techniken auf Fotopapieren (Baryt und PE) herstellen und erkennen. Ebenso können bestimmte Veränderungen an den Fotografien erkennen und dadurch Tonungen und chemische Schäden an Fotografien unterscheiden. Damit verfügen sie über das Werkzeug, wichtige Informationen von den Fotografien zu entnehmen, die für die Zustandsbeurteilung und Schadensanamnese wichtig sind.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Thema der Lehrveranstaltung ist die klassische, analoge Fotografie. Es werden im Rahmen einer kleinen Fotosafari Aufnahmen auf schwarz-weiß-Kleinbildfilme gemacht, diese entwickelt und davon Abzüge auf Fotopapier hergestellt. Zusätzlich werden verschiedene Tonungen durchgeführt. Abschließend werden Versuche zu chemischen Beschädigungen vorgenommen.

*LEHRFORMEN**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN*

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek

LEHRENDE

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

5.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt III SGB

LEHRVERANSTALTUNG

Materialien der modernen und zeitgenössischen Grafik

Pflichtkurse:

SGB

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden lernen eine große Anzahl an verschiedenen modernen und zeitgenössischen Zeichenmaterialien kennen, indem diese Materialien vor Ort sind, die Studierenden damit experimentieren und ausprobieren können und sich Probetafeln anfertigen werden. Dieses Wissen ist wichtig, um die Zeichentechniken später zu erkennen, sie beschreiben und ggf auch konservatorischen einordnen können.

Die Studierenden lernen in der Gruppe, sich Materialien anzusehen, das Auge zu schulen und Beschreibungsparatmeter zu erarbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Vielzahl an modernen und zeitgenössischen Zeichenmaterialien werden vorgestellt und Probetafeln werden angefertigt. Diese dienen für das eigene Studium, aber auch für die Studiensammlung als Vorlage für eine Beschreibungsformel. Ein Besuch bei der Kölner Artothek runden den Kurs ab. Zeitgleich wird ein zeitgenössisches Objekt begutachtet und auch restauriert.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof.

Börngen, Marlen, M.A.

LITERATUR

Marlen Börngen, Nina Quabeck, Eva Hummert & Irene Brückle (2017) Thomas Hirschhorn's Collages in the 'Intensif-Station', Journal of Paper Conservation, 18:3, 81-90, DOI: 10.1080/18680860.2017.1428479 ; weitere Lieteratur findet sich dann auf ILIAS

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III***LEHRVERANSTALTUNG*

Textile Techniken/Textilgeschichte III

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbinden, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2023/24 liegt der thematische Schwerpunkt auf Tapisserien bzw. Bildwirkereien.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III***LEHRVERANSTALTUNG*

Netzwerke Interdisziplinäres Arbeiten II

Pflichtkurse:

TAF

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen das Potenzial und die Möglichkeiten interdisziplinärer Teamarbeit und können eigenes Wissen auch für ein fachfremdes Publikum verständlich aufbereiten und vermitteln, indem sie übergeordnete Fragestellungen im Rahmen eines kooperativen und fachübergreifenden Lehrprojekts in Gruppenarbeit entwickeln und bearbeiten. In zukünftiger Projektarbeit können sie dadurch ihre konservatorisch-restauratorischen, aber auch individuellen Kompetenzen innerhalb eines Teams einbringen und gleichzeitig vernetztes Denken und Handeln als Bereicherung für die Vermittlung und den Schutz von Kunst- und Kulturgütern verstehen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Kursinhalte sind direkt mit den aktuellen Praxisprojekten verknüpft, so dass sowohl die Themen als auch die KooperationspartnerInnen wechseln. Für das WiSe 2023/24 ist ein Kooperationsprojekt mit Studierenden des Studiengangs Online-Redaktion (TH Köln), Studierenden des Studiengangs Geschichte/Beifach "Geschichte kuratieren und vermitteln" (Universität Mannheim), dem German Mummy Projekt (Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim) sowie dem Schnütgen-Museum Köln geplant:

"Knochen, Kult und Konservierung: Ein Kooperationsprojekt um die Heiligen Häupter von Roermond"

Bei den Heiligen Häuptern von Roermond handelt es sich um mittelalterliche Schädelreliquien, die im Zuge der Verehrung über mehrere Jahrhunderte in kostbare Textilien aus unterschiedlichen Epochen gehüllt wurden. Der außergewöhnliche Reliquienkomplex wird mit den Gefährtinnen der Heiligen Ursula in Verbindung gebracht. Wie werden Reliquien konserviert oder restauriert? Welche (Lebens-)Geschichten verbergen sich hinter den gewebten Hüllen? Wie hilft die

Computer-Tomographie dabei? Wie lässt sich das Alter solcher Funde bestimmen? Welche Bedeutung hatten und haben Reliquien? Wie viele Gefährtinnen hatte die Heilige Ursula tatsächlich? Was ist überhaupt dran an der Ursula-Legende? Wie lassen sich Glaube und Religion heute noch vermitteln? Diese und andere Fragen beleuchten wir interdisziplinär, im Rahmen von Exkursionen, der Gestaltung einer Projektwebseite und gemeinsamen Treffen.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE

5.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-000 Kurs

Kurse zu Projekt III

LEHRVERANSTALTUNG

Grundlagen mikroskopischer Techniken

Pflichtkurse:

WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden kennen verschiedene lichtmikroskopische Techniken und können diese anwenden. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Lichtmikroskopen sowie verschiedene Präparationstechniken. Sie sind in der Lage, die erlernten Techniken anzuwenden, können eigenständig mikroskopische Präparate erstellen und mit den Mikroskopen arbeiten. Sie können mikroskopische Aufnahmen anfertigen und diese bearbeiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Optische Grundlagen: Vergrößerung und Licht- Entstehungsgeschichte - Aufbau und Funktionsweise - Präparationstechniken und Einbettungsmittel - Köhlersche Beleuchtung - Kontrastierungsverfahren

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Weiße

LEHRENDE

Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III***LEHRVERANSTALTUNG*

Kitte und Ergänzungen

Pflichtkurse:

HOM

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden entwickeln und verwenden Füllmassen und Kitte aus für die Konservierung-Restaurierung geeigneten Materialien. Sie lernen geeignete Bindemittel, Füllstoffe und Additive kennen und kombinieren jene in methodischer Weise. Sie unterscheiden zwischen trocknenden und härtenden Systemen sowie zwischen Füllmassen, die einem syntaktischem Schaum oder einer kompakten erstarrten Masse gleichen. Sie lernen die gehärteten Massen zu formen, zu glätten oder zu strukturieren und zu retuschieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vorlesungen: Einführung in die Zusammensetzung, Anfertigung, Anwendung und Nachbearbeitung von Kittten und/oder Kittsystemen in der Restaurierung; Elastische Kitte; Injizierbare Kitte.
 Übungen: Praktische Unterweisung im Rahmen der Herstellung von konzeptuellen Kitttafeln sowie anderer Probekörper.

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Krupa

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.1-000 Kurs****Kurse zu Projekt III***LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Fotografie

Pflichtkurse:

WS

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0		2 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

*HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert jene in ihrer Dokumentationsfähigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment, bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

LEHRFORMEN

Vorlesung und seminaristischer Unterricht

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

0 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Erfolgreiche Teilnahme

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Schwarz, Patrick

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-10 GSM**Projekt III GSM***LEHRVERANSTALTUNG*

GSM Fachtheorie und -praxis: Malerei im 20. Jahrhundert - Technologie, Konservierung und Restaurierung in Theorie und Praxis

Pflichtkurse:

50017 Einführung in die Denkmalpflege

50018 Techniken der Malerei im 20. Jahrhundert - Einführung und praktische Übungen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH***GSM***WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis wesentlicher Materialien und künstlerischer Techniken in der Malerei des 20. Jahrhunderts

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis spezifischer Probleme und spezieller Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung der Malerei des 20. Jahrhunderts sowie Aspekten der Sammlungspflege

Die Studierenden haben die Fähigkeit zu Untersuchung und Dokumentation sowie problemorientierter Entwicklung und Umsetzung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten (Entwicklung der strategischen Kompetenz)

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung der Selbstorganisation, der Kooperationsfähigkeiten, der Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten sowie der kritischen Selbstreflektion in Projektarbeit im Team.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

a) Seminar: Materialien, künstlerische Techniken, konservatorische Problemstellungen sowie spezielle Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung der Malerei des 20. Jahrhunderts (u.a. Expressionismus, Informel, ZERO, Amerikanische Malerei im 20. Jahrhundert)

b) Projektarbeit: Untersuchung, Dokumentation, Entwicklung von Erhaltungsstrategien, Sammlungspflege und deren praktische Umsetzung an Gemälden des 20./21. Jahrhunderts in einer Sammlung moderner Malerei

c) Workshop: Acrylfarben: Eigenschaften, Anwendung, Alterung, Reinigung

d) Exkursion: Besuch einer Ausstellung, eines Künstlerfarbenherstellers oder eines

Restaurierungsateliers mit dem Schwerpunkt moderne Malerei

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe; Projektarbeit (Dokumentation); Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Grimberg, Sarah, M.A.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

LITERATUR

- Crook, Jo; Learner, Tom: The Impact of Modern Paints. New York. London 2000.
- Jablonski, Elizabeth; Learner, Tom; Hayes, James; Golden, Mark: Conservation Concerns for Acrylic Emulsion Paints. In: Reviews in Conservation 4, 2003, S. 3 - 12.
- Modern Paints Uncovered. Hg. Thomas J.S. Learner, Patricia Smithen; Jay W. Krueger, Michael R. Schilling. Los Angeles 2007.
- Issues in Contemporary Oil Paint, Hg. Klaas J. van den Berg; Aviva Burnstock, Matteijs de Keijzer, Jay Krueger, Tom Leaner, Alberto Tagle; Gunnar Heydenreich. Springer Nature 2014.
- Conservation of Modern Oil Paintings. Hg. Klaas J. van den Berg; Ilaria Bonaduce; Aviva Burnstock, Bronwyn Ormsby; Mikkel Scharff, Leslie Carlyle; Gunnar Heydenreich; Katrien Keune. Springer Nature 2019.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-20 WS**Projekt III WS**

LEHRVERANSTALTUNG

WS Fachtheorie und -praxis

Pflichtkurse:

50019 Grundlagen mikroskopischer Techniken

50020 Einführung in die Fotografie

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt III« (5.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben und Themen der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Wandmalerei, Architekturpolychromie und Kulturgut aus Stein auseinander, um spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- einfache Konservierungskonzepte für die im Projekt behandelten Objektgruppen zu entwickeln und unter Berücksichtigung ethischer und praktischer Gesichtspunkte zu reflektieren, bzw. einfache Tests und Experimente zu den konservatorischen und restauratorischen Fragen zu konzipieren und vorzubereiten,
- reflektiert an der Entwicklung komplexerer Konservierungskonzepte für die im Projekt behandelten Objektgruppen bzw. komplexeren Tests und Experimenten unter Anleitung mitzuwirken und diese anzuwenden,
- unter Anleitung komplexere sowie weitgehend eigenständig einfachere Methoden der Wandmalereikonservierung bzw. Untersuchungsmethoden in der Steinspezialisierung anzuwenden,
- die Aufgaben in angemessener Zeit abzuschließen (Zeitmanagement),
- im interdisziplinären Diskurs mit den Kultur- und Naturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren,
- verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen bzw. verschiedene Untersuchungsmethoden projektbezogen zu vergleichen und zu bewerten,
- konstruktiv in Teamaufgaben mitzuarbeiten (Kooperations- und Kommunikationskompetenz),
- das Projekt in einer englischen Präsentation vorzustellen,
- zu erkennen, welche grundlegenden Analyse- und Untersuchungsverfahren, die speziell die

Objektgattungen der Studienrichtung betreffen, für die Lösung konkreter Probleme sinnvoll und durchführbar sind,

- einfache Analyseverfahren durchzuführen, um eine objektgerechte Restaurierung / Konservierung vorzubereiten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit (Gruppen- und Einzelarbeit) mit Seminar- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Wand)

- Ergänzung Putz/ Hinterfüllung

- Ergänzung & Retusche

- Projektarbeit vor Ort

- Wandmalereiabnahme (Geschichte der Wandmalereiabnahme, Methoden und ethische Aspekte)

Projektarbeit (Gruppen- und Einzelarbeit) mit Seminar- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Stein)

- Aufbau von Test und Experimenten in der Konservierung und Restaurierung von Stein

- Spezielle Themen in den naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden in der Steinrestaurierung

- Probenentnahme und Probenvorbereitung

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Wand)

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Schwerpunkt Stein)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: nach Absprache

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub; Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.,

Kozub, Peter, Prof. Dr.

Underwood, Niklas, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

5.1 PO 1

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-30 HOM

Projekt III HOM

LEHRVERANSTALTUNG

HOM Fachtheorie und -praxis: Projekt III

Pflichtkurse:

50014 Einführung in die Kunststoffe

50021 Kitte und Ergänzungen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt III« (5.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit der Restaurierung und Konservierung eines Objektes auseinander.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Projekt III" (KR 05 HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben und Themen der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen der SR HOM auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Dokumentation; Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Burkart, Lisa, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-40 SGB**Projekt III SGB**

LEHRVERANSTALTUNG

SGB Fachtheorie und -praxis: Fotografie und zeitgenössische Zeichenmaterialien

Pflichtkurse:

50011 Praktikum zur analogen Fotografie (JAC)

50012 Materialien der modernen und zeitgenössischen Grafik (PAT, BOE)

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

SGB

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Projekt III« (5.1-40KR-SGB) erlernen die Studierenden die grundlegenden Verfahren der historischen und zeitgenössischen Fotografie und die zeitgenössischen Zeichenmaterialien der grafischen Künste. Dieses Wissen erlernen sie, indem sie Methoden und Materialien kennenlernen, austesten und ausprobieren, um in einem weiteren Schritt und zukünftig die Foto- und Zeichentechniken zu erkennen, einzuordnen und daraufhin konservatorische und restauratorische Maßnahmen zu ergreifen.

Schulung der visuellen Kompetenz anhand von historischen und selbst hergestellten Probematerialien.

Einordnung des Wissens und Übertragen desselben zu historischen und zeitgenössischen Kunstwerken, die zum Beispiel während der Exponatec/Art Cologne angewendet werden können. Arbeiten nach den allgemein gültigen Sicherheitsrichtlinien zum Schutz für sich selber (PSA) und die KommilitonInnen (DAMARIS, Arbeitsanweisungen)

Die Bewertung von historischer und zeitgenössischer Kunst ist ein elementarer Ansatzpunkt, um Kunstwerke zu kontextualisieren und im Ganzen zu sehen. Unterstützt werden diese Kompetenzen durch den Besuch von Ausstellungen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

historische und zeitgenössische Fotografieverfahren und deren Geschichte und Vorstellung von zeitgenössischen Zeichenmaterialien.

LEHRFORMEN

Vorlesung und praktische Elemente

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio; nach Absprache

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki

LEHRENDE

Börngen, Marlen, M.A.

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Oltrogge, Doris, Dr.

LITERATUR

Die relevante Literatur wird in ILIAS bereit gestellt.

MODULGRUPPE**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.1-50 TAF**Projekt III TAF***LEHRVERANSTALTUNG*

TAF Fachtheorie und -praxis: Textilien aus archäologischem und aus religiösem Kontext

Pflichtkurse:

50015 Netzwerke – Interdisziplinäres Arbeiten II

50016 Textile Techniken/Textilgeschichte III

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
12,0	360	12 / 144 h	216 h

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen die besonderen Herausforderungen im Umgang mit textilen Objekten aus komplexen Kontexten - archäologisch, religiös, kulturell - und sind in der Lage, diese spezifischen Objekteigenschaften in konservatorisch-restauratorischen Maßnahmenkonzeptionen zu berücksichtigen, indem sie die grundlegenden restaurierungsethischen Prinzipien sowie die kulturellen oder religiösen Bezüge der jeweiligen Objektgruppe verinnerlichen und auf ihre praktische Tätigkeit am Objekt übertragen, im Bereich archäologischen Textilien Kenntnisse zu Formen der Materialveränderung, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Funderfassung und Untersuchungsmethoden erlernen, um zukünftig im fachübergreifenden Diskurs mit den jeweiligen Interessengruppen individuelle und fallspezifische Maßnahmenkonzepte entwickeln, vertreten und ausführen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im WiSe 2023/24 erwerben die Studierenden Kenntnisse zu

a) Textilien aus archäologischem Kontext: am Beispiel eines archäologischen Fundkomplexes Materialeigenschaften, Abbauprozesse, Zustandsphänomene, in-situ Handling, Funderfassung, textile Techniken, Sicherungsmaßnahmen, Untersuchungsmethoden, aktuelle Forschungsfragen und Herausforderungen, Altrestaurierungen, konservatorische Konzeptentwicklung und -umsetzung sowie generell aktuelle und historische Methoden der Archäologie und Grabungstechnik

b) Textilien aus religiösem Kontext:

am Beispiel einer Objektgruppe Materialeigenschaften, restaurierungsethische Aspekte im Umgang mit human remains, projektspezifische Forschungsfragen und Herausforderungen, Dokumentation, textile Techniken (siehe Kurs 50016), Konzeptentwicklung, Konservierung und Restaurierung, interdisziplinäre Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kurs 50015)

LEHRFORMEN

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

12 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Reifarth; Peters

LEHRENDE

Peters, Laura, M.A.

Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

MODULGRUPPE**5.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.2-00 Nawi**Naturwissenschaftliche Vertiefung II**

LEHRVERANSTALTUNG

Analytik & Werkstoffprüfung

Pflichtkurse:

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
3,0		3 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Im Modul »Analytik & Werkstoffprüfung" setzen sich die Studierenden mit der für die Konservierung von Kunst- und Kulturgut relevanten Analytik und den Verfahren zur Werkstoffprüfung sowie Probenahmestrategien auseinander. Nach erfolgreichem

Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Verfahren der für die Konservierung von Kunst und Kulturgut relevanten Analytik und Werkstoffprüfung zu beschreiben und eine zielgerichtete Auswahl zu treffen und zu begründen,
- geeignete Analyse- und Materialprüfmethoden auszuwählen und entsprechende Probenahmestrategien durchzuführen, um typische konservierungs- und restaurierungsrelevante Fragen zu beantworten,
- eine Datenbankrecherche durchzuführen, um geeignete Versuchsprotokolle für Analysen und Materialprüfungen auszuwählen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Analytik und Werkstoffprüfung (Seminar und Praktikum)

- Einführung in die Analytik und Werkstoffprüfung mit Fokus auf die Infrastruktur des CICS;
- Analytikstrategie und Probeentnahmemöglichkeiten.

LEHRFORMEN

Seminar und Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

Sicken, Anne, Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

aktuelle Literaturlisten werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

MODULGRUPPE**5.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.2-00 Nawi**Naturwissenschaftliche Vertiefung II**

LEHRVERANSTALTUNG

Klima, Licht, Umwelt

Pflichtkurse:

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
4,0		4 SWS	

STUDIENSEMESTER

5. Sem.

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Alle

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

LEARNING OUTCOMES

Die Studierenden können die für die Konservierung von Kunst und Kulturgut relevanten Umweltbedingungen im Museum beschreiben und begründen. Sie kennen die wichtigsten chemischen und physikalischen Grundlagen von Umweltfaktoren. Sie können die Wechselwirkungen bzw. Schadensmechanismen erklären. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden. Sie kennen die wichtigsten Methoden für Messung, Auswertung und Bewertung von Umweltdaten und können diese umsetzen.

Sie können die Fragestellungen für ihre Projekte formulieren und die Versuchskonzepte entwickeln. Sie organisieren sich in Projektgruppen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Klima:

Vermittlung der physikalischen Grundlagen der Klimakunde, Einfluss von Klima (Temperatur und Feuchtigkeit) auf Materialien und Materialkombinationen, Kontrolle der klimatischen Bedingungen im Innenraum, Messmethoden und -konzepte; Stabilisierung von Klimawerten, Wirkung und Eigenschaften von Klimapuffern. Materialien für die Aufbewahrung, Ausstellung und Transport

Licht:

Vermittlung der physikalischen Grundlagen von Licht und Farbe, die wichtigsten Lichtquellen und ihre Eigenschaften. Einfluss von Licht bzw. Strahlung auf Materialien, Messmethoden und -konzepte; Lichtschutz

Umwelt:

Vermittlung der physikalischen und chemischen Grundlagen der Umweltfaktoren, Schadstoffquellen, Schadstoffemission. Schadstoffeinflüsse auf Kunstwerke. Messen und Kontrolle von Schadstoffen. Möglichkeiten der Schadstoffreduzierung, Filtersysteme, Absorber. Die

Studierenden können die für die Konservierung von Denkmälern, Architektur und Kunstwerken im Außenraum relevanten Klima-, Licht- und Umweltfaktoren wiedergeben und Fragestellungen für die praxisorientierte Projektarbeit formulieren. Sie kennen die wichtigsten Methoden für Messung, Auswertung und Bewertung von Umweltdaten.

Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen der Umweltfaktoren (Klima, Licht, Umwelteinflüsse) werden im Rahmen von Projektarbeiten spezielle praxisorientierte Aufgabenstellungen bearbeitet. Die Projekte umfassen sowohl theoretische Literaturarbeiten als auch praktische Versuche und Messungen. Beispiele für Projekte können sein: Klimamessungen in Innenräumen (Kirchen, Denkmäler etc.) mit Auswertung und Entwicklung von Lösungsansätzen. Messung von Lichteinwirkungen, Überprüfung von Lichtschutzmaßnahmen. Schadstoffmessungen in Innenräumen (Vitrinen etc.), Schadstoffemissionen aus Werkstoffen. Konstruktion und Überprüfung von Klimazelten, Einhausungen, Transportkisten etc.

LEHRFORMEN

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio; Referat; Poster

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.,

Sicken, Anne, Dr.

Heritage, Adrian, Prof.,

Hoffmann, Charlotte, M.A.

Weißer, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

Hilbert, Günter S.: Sammlungsgut in Sicherheit. Berlin 1996. - Thomson, Garry: The Museum Environment. London 1994. - Padfield, Tim: Conservation Physics. An online textbook in serial form: www.padfield.org/tim/cfys/. - Wyszecki, Günter: Farbsysteme. Göttingen 1960. - Richter, Manfred: Einführung in die Farbmeterik. 2. Aufl. Berlin/New York 1981. - Pöhlmann, Wolfer: Ausstellungen von A bis Z, Gestaltung, Technik, Organisation. (Berliner Schriften zur Museumskunde, Bd. 5). Berlin 1988. - Lang, Heinwig: Farbmeterik und Farbfernsehen. München

1978. - Zieseniß, Carl-Heinz: Beleuchtungstechnik für den Elektrofachmann. Lampen, Leuchten und ihre Anwendung. Heidelberg 1991. - Berger-Schunn, Anni: Praktische Farbmessung. Göttingen 1991.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

MODULGRUPPE**5.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

0.23 WS 5.3-10 KuK**Kunst und Kultur II**

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Projekt II: 2. Teil 5. Semester

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
5,0	168	4 SWS	120

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen:

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialsemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstlerselbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum)

Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 5. Semester WS 2023/2024)

11.12.-14.12. Performance Art: Überlieferung und Erhalt (Barbara Oettl)

15.12. Besprechung Hausarbeitsthemen im Modul (Barbara Oettl / Susanne Wegmann)

15.1.-18.1. Bewegliche Kunstwerke in der Vormoderne - Von Himmelfahrts-Christusfiguren, Gliederpuppen und Kunstkammer-Automaten (Susanne Wegmann)

weiterführende Kursbeschreibungen auf ILU

LEHRFORMEN

Kunsthistorisches Projekt mit Seminar- und Übungsanteilen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

10 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

genauerer wird auf Ilias mitgeteilt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

MODULGRUPPE**5.3 PO 1***MODULNUMMER / MODULNAME***0.23 WS 5.3-20 KuK****Kunst und Kultur II***LEHRVERANSTALTUNG*

Conservation Philosophy II: 2. Teil 5. Semester

Pflichtkurse:

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
2,0	42	1 SWS	30

STUDIENSEMESTER

3. + 5. Sem.

*PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH**DAUER*

2 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE**LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen

Themenstellungen durchzuführen, - aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen,

- Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext sowie in ihrem Gebrauchs- und

Funktionskontexte zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen,

- die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

reading and compilation of material in preparation for a thematic debate to be held on conservation ethics - axiological ethics as part of the conservation methodological approach to assess the conservation process

and the history of conservation, - moderating a debate on conservation ethics-related issues

LEHRFORMEN

moderated thematic debates (in English)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldung in ILU (Link kommt per Mail)

Anmeldefrist intern

18.09.2023

-

09.10.2023

PRÜFUNGEN

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

4 / 180

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

Die Erbringung der Prüfungsleistung erfolgt nach Absprache.